



Protokoll Runder Tisch Kinderarmut am 10.11.2020

Teilnehmende: siehe TN – Liste

Anlagen: Denkanstöße zur Armutsprävention, Kurzinfos zu den esf-geförderten Projekten gegen Jugendarmut (SILKY, DUNJA, Jugend.z)

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

Carolin Löffler begrüßt das Treffen in digitaler Runde, welches ursprünglich im Casino stattfinden sollte. Frau Feucht von der Clearingstelle Wohnen kann leider nicht teilnehmen.

TOP 2: Corona und Kinderarmut – was läuft in Tübingen?

Elisabeth Stauber berichtet vom großen Engagement in Tübingen seit dem ersten Lockdown:

- Initiative Grundversorgung als Tafelersatz
- Corona-Telefon Soziales der Stadtverwaltung
- Infos für Fachleute und Familien über E-Mail-Verteiler und BüFa-Wiki
- Brief an Familien mit 3 und mehr Kindern (Berechtigung für Mehrbedarf beim Einkauf)
- Öffnen von Räumen für einzelne Familien, z. B. der FBS oder in Stadtteiltreffs
- Projekt Garten gesucht von elkiko und BüFa

Sie betont, dass die gute Vernetzung in Tübingen eine wichtige Voraussetzung dafür war, dass trotz Lockdown so vieles laufen konnte. Danke an alle Engagierten!

Kitas und Schulen

Manfred Niewöhner berichtet: auch in Kitas und Schulen wurde vieles dafür getan, trotz Lockdown an den Kindern und Familien „dran zu bleiben“. Aktuell sind die Herausforderungen groß: Mitarbeiter_innen, die selbst zur Risikogruppe gehören, fallen weg und zusätzlich gibt es circa 30 unbesetzte Stellen. Dadurch kommt es zu Einschränkungen.

Um der mangelnden technischen Ausstattung der Kinder entgegenzuwirken, erfolgt die Ausstattung der Schulen mit Leihgeräten.

Der intensive Austausch mit den Eltern ist wichtig.

Geschlossene Mensa Uhlandstraße

Die Mensa bleibt voraussichtlich bis zum Beginn des Schuljahres 21/22 geschlossen, in der Zwischenzeit werden kalte Snacks und warme und kalte Getränke an den Schulen angeboten. Das Jugendcafé Bricks plant vier bis fünfmal 70 bis 80 Essen anzubieten, dazu kommen

120 Essen von Schüli. Aktuell wird geklärt, wie die Zugänge der Kinder, die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) erhalten, aussehen können. Kioskverkäufe können über das BuT nicht gefördert werden, da die Vollwertigkeit der Essensausgabe gegeben sein muss.

Ludomobil

Bedarfsorientierte Arbeit in infrastrukturell weniger erfassten Gegenden mit einem Bastel-, Spiel- und Sportangebot, welches eigenverantwortlich und selbstbestimmt von den Kindern in Anspruch genommen werden kann.

Im Vordergrund steht die Vermittlung von Handlungskompetenzen (vor allem kommunikativen Kompetenzen) und die kontinuierliche und verlässliche Beziehung zu Pädagoginnen.

Infos unter ludomobil.de

TOP 3: Berichte und Beratung zum Stand der Projekte und Arbeitsgruppen

Komplette Statusfolien im BüFa-Wiki unter: https://www.buendnis-fuer-familie-tuebingen.de/Runder_Tisch_Kinderarmut

AG Arbeit

Ziel ist es, Mütter und Väter in existenzsichere Arbeit zu vermitteln. Das Beratungsangebot für Frauen, die wieder arbeiten möchten, wurde im letzten halben Jahr wenig in Anspruch genommen. Mit Beginn der Pandemie sind die Klientinnen fast ganz ausgeblieben, die Kapazitäten für Beratungen sind da.

Unabhängige Jobberatung vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter: VaMV koordiniert die Beratung. Die Beratung selbst erfolgt durch zwei Fachberaterinnen, die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind. Die unabhängige Jobberatung für Alleinerziehende findet unter Berücksichtigung der jeweiligen beruflichen Qualifikation, der eigenen Wünsche und den aktuellen Lebensumständen statt.

CTC – communities that care

Ziel ist die Prävention problembehafteter Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen.

Ermäßigter Nahverkehr

Bonus-Schülermonatskarte wird zum 1.1.2021 verändert: Ausgabe am Schalter nur gegen einen Ablehnungsbescheid des BuT.

Zusage des Landkreises für die Praxis der Genehmigung: wird in den meisten Fällen zugestimmt, da Teilhabe am öffentlichen Nahverkehr wichtig ist.

Flyer mit Informationen bestellbar unter: kinderchancen@tuebingen.de

Kinder mit KBC extra: bekommen nach wie vor die ermäßigte Schülermonatskarte für 10€ am Schalter, erhalten von der Stadtverwaltung ein Schreiben, welches am Schalter vorgezeigt werden muss.

Kinder mit regulärer Kreisbonuscard: sind berechtigt für das BuT und müssen einen Antrag zur Übernahme der Schülerbeförderungskosten beim Landkreis stellen. Sie können die Karte per Abo beziehen oder am Schalter kaufen (Geld wird dann vom Landkreis rückerstattet).

Gesund aufwachsen

Im WHO wurde eine ausleihbare Spielbox angeschafft, die zur Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen beitragen soll. Auch bei elkiko gibt es ausleihbare Spiele und für die Weststadt wird momentan eine Spielbox angeschafft.

Idee der Hebammensprechstunde: Eigentlich sollte ein Netzwerktreffen stattfinden, wurde Corona-bedingt pausiert, wird jedoch weiterverfolgt.

Garten gesucht: Projekt aus dem ersten Lockdown um benachteiligten Kindern ohne eigenen Garten Bewegung zu ermöglichen.

3inOne Bewegungspark: Einweihung unter Corona-Bedingungen, sehr nachgefragt.

Förderung zum Ausbau des Präventionsnetzwerkes: Antrag beim Land Baden-Württemberg gestellt. Einige gesundheitsrelevante Themen wie z.B.: Radfahren lernen, Kinder im Straßenverkehr sicher begleiten, Ergänzung der Kinderkrankenschwester-Sprechstunde (Ausbau in den Stadtteiltreffs) und seelische Gesundheitsförderung wurden aufgenommen.

Mütter im Gespräch

Von Mai bis Juni haben sich die Seminarleiterinnen mit Müttern in Einzelgesprächen getroffen. Austausch zu Themen wie Deutsch lernen, aktuelle Informationen zu Corona-Regelungen und Beantragung von Hilfen. Aber keine Ausflüge möglich.

INET

Begleitung der Familien in der Homeschooling Zeit war teilweise schwierig (Erreichbarkeit und Versorgung mit Endgeräten). Kontakt wurde niedrigschwellig aufgebaut, daraus sind Familienpatenschaften entstanden. Multiplikator:innen haben sich regelmäßig online mit den Familien getroffen. Die Schulbegleitung wurde intensiviert.

Die sechste Schulungsrunde hat begonnen und endet am 5. Dezember 2020, 17 neue ehrenamtliche konnten gewonnen werden.

Der Antrag INET in der Kita wurde genehmigt, 2021 wird die Arbeit beginnen. Aufgabe für 2021 wird sein, Kooperationskitas für die Kooperationsschulen zu gewinnen.

KBC junior und extra

Die Daten für 2019 zu Nutzungen und Nutzer_innen wurden ausgewertet und sind im Wiki verfügbar.

Ab dem 1.1.2021 wird es die KBC extra für Seniorinnen und Senioren knapp über der Armutsgrenze geben.

Projekt Stocherkahn

War gut nachgefragt, Kinder haben dazu Bilder gemalt. Die Bilder können online angeschaut werden.

Schwimmen für alle Kinder

Ein Übungsleiterprogramm für diejenigen, die den Rettungsschwimmer gemacht haben, wurde entwickelt. In den Sommerferien und Herbstferien wurden Schwimmkurse angeboten. Zusage von der Herzessache für eine Förderung von 2021 bis 2023 in Höhe von 110.000€ für den Ausbau von Schwimmen für alle Kinder in Rottenburg.

TAPs

Austauschtreffen für das Netzwerk TAPs wurde Corona-bedingt abgesagt und soll 2021 nachgeholt werden.

Telefonische Erhebung unter den TAPs hat ergeben, dass TAPs Materialien in den Einrichtungen aushängen. Flyer in verschiedenen Sprachen und in Leichter Sprache werden gewünscht. Das Netzwerk wird als gut und wichtig angesehen.

TOP 4: Präventionskonzept gegen Kinderarmut

Grundlagenkonzept zur gemeinsamen Orientierung und Sichtbarkeit nach außen, Zwischenbilanz und Blick nach vorne mit den Schwerpunkten für die nächsten Jahre.

Erfolgskriterien des Tübinger Weges

- Politische Grundsatzentscheidung des Gemeinderats
- Beteiligung von möglichst vielen Akteuren
- Einbeziehen der Familien
- Entwicklung von konkreten Schlüsselprojekten, Zielen und Maßnahmen
- Struktur: Runder Tisch als feste und offene Struktur, Lenkungsreis in kleinerer Runde für die Vor- und Nachbereitung und Projektgruppen für die einzelnen Themen
- Dimensionen: Sozialräumliche Orientierung, Lebensphasen („Präventionskette“), Lebensbereiche
- Förderung von Teilhabe
- Enge Zusammenarbeit und Beratung mit dem Gemeinderat
- Jährliche Workshops
- Auswertung der Ergebnisse

Handlungsfelder

- Soziale und kulturelle Teilhabe
- Existenzsicherung
- Bildung und Beruf
- Gesundheit
- Eltern stärken

Allen Teilnehmenden am Runden Tisch Kinderarmut können gerne ein Druckexemplar des Präventionskonzepts erhalten. Bitte dazu Mail an martina.wagner@tuebingen.de oder persönlich in der Münzgasse abholen.

TOP 5: Clearingstelle Wohnen

Die Arbeit wurde im Oktober letzten Jahres aufgenommen. Bisher fanden knapp 200 Beratungen statt und 90 Vermittlungen, außerdem waren davon 25 Fälle der obersten Dringlichkeitskategorie. Es waren 21 Fälle aus dem Bereich der Wohnungslosigkeit (auch aus der versteckten Wohnungslosigkeit). Die Zusammenarbeit mit der GWG bewährt sich und fast alle vermittelten Wohnungen sind von der GWG. Geplant sind Kooperationen mit anderen Wohnungsbauträgern.

TOP 6: Workshop 2021

Workshop Thema wird im Nachgang zu der Sitzung online abgestimmt.

Erster Vorschlag: Workshop zu Leichter Sprache.

TOP 7: Denkanstöße zur Armutsprävention vom Mütterforum BW

10 Denkanstöße für Familienzentren und Stadtteiltreffs.

Weitere Informationen dazu siehe Anlage.

TOP 8: Kurz und knapp: weitere wichtige Infos

Wer hilft weiter?

Es handelt sich um eine Webanwendung mit dem Tagblatt. Zwei Mal im Jahr wird diese als Beilage gedruckt. Es gibt eine neue Software, jetzt müssen die Daten aktualisiert werden, da viele fehlerhaft sind. Hannah Pfeiffer (Werkstudentin) wird bis Ende des Jahres das Angebot aktualisieren. Ziel ist es, die Datenqualität zu verbessern.

Caritas

Das Caritas Zentrum wird im Dezember in die Hechingerstr. 43 verlegt.

Kurzvorstellungen der drei esf-geförderten Projekte gegen Jugendarmut:

SILKY (kit Jugendhilfe), DUNJA (BBQ), JugendZ (team training) siehe Anlage.

kit jugendhilfe regt an, die AG Jugend wiederzubeleben. Einladung erfolgt separat.

Nächstes Treffen:

Dienstag, 27. 4.2021 um 19.30, Ort steht noch nicht fest.

Protokoll: Patrycja Polody (Praktikantin bei der Fachabteilung Sozialplanung und Entwicklung)